

# *Willkommen bei der „Kirche im Briefkasten“!*

*von Ihren Protestantischen Kirchengemeinden Deidesheim*

*zum Buß- und Bettag, 16.11.2022*

Buß- und Bettag. Ein „Feier“-Tag. Sein gesetzlicher Schutz wurde vor vielen Jahren abgeschafft. Nur in Sachsen genießt der Tag diesen Schutz noch. Aber sonst abgeschafft. Er war wohl nicht wichtig genug. Den Menschen nicht wichtig genug. Sonst hätte man sich wohl kaum getraut ihn der Pflegeversicherung zu opfern. Buß- und Bettag. Wer braucht den schon? Wer will was davon hören? Buße, Sünde, Für manche einfach altmodische Begriffe, die man nicht mehr versteht, aber auch nicht mehr verstehen will. Buß- und Bettag gibt es aber noch. Auch ohne gesetzlichen Schutz. Und er ist weder altmodisch noch überholt. Denn Buß- und Bettag ist nichts anderes als Putztag für die Seele. Wie soll man sich das denn vorstellen? Nun, da sammelt sich in der Zeit so manches an auf der Seele, wie Staub auf der Kommode. Über die wischt man ganz selbstverständlich immer wieder drüber. Aber über die Seele? Und was soll überhaupt Staub auf der Seele sein? Wie

Staub sammelt sich auf der Seele, alles, was eben nichts so war wie es hätte sein sollen oder sein können – nach Gottes Wille. Da sammeln sich Groll und Ärger, Lieblosigkeit und Feindseligkeit, Härte und Kälte, Ich-Sucht und Selbstherrlichkeit, Neid und Rachegefühle und und und ... kurz, alles, was uns trennt von Gott, uns wegzieht von ihm. Und das, das ist Sünde: die Entfremdung von Gott. Sie sammelt sich so schleichend auf unserer Seele, wie der Staub auf der Kommode. Erst merkt man es gar nicht, aber irgendwann macht es einem das Leben schwer. Darum: Buß- und Bettag! Nehmen wir uns Zeit in uns zu gehen, für uns zu erkennen, was uns von Gott trennt, es Gott zu bekennen, um Vergebung zu bitten und Vergebung zu erfahren. Dann können wir aufatmen, Kraft schöpfen, neu anfangen. Gott sei Dank! Und dann ist Buß- und Bettag ein wahrer Feier-Tag!

Seien Sie Gott befohlen!

Ihre Pfarrerin

*Luise Burmeister*

Die „Kirche im Briefkasten“ zum Sonntag und zum Feiertag auf der Homepage der Protestantischen Kirchengemeinde Deidesheim: [evkirche-deidesheim@evkirchepfalz.de](mailto:evkirche-deidesheim@evkirchepfalz.de)

*„Kirche im Briefkasten“!*

*zum Buß- und Bettag, 16. November 2022*

*von Pfarrerin Luise Burmeister*

*Prot. Kirchengemeinden Deidesheim*

*mit Forst, Niederkirchen und Ruppertsberg*

### *Gebet:*

Gott, ich komme vor dich, mit allem, was da auf mir liegt, was ich auf mich geladen habe, an Schuld und Sünde, Unrecht und Lieblosigkeit, an Versagen und Unterlassen. Herr, ich bekenne dir, dass selbst mein Bemühen nach deinem Wort und Willen zu leben, eben nicht mehr als ein Bemühen war. Vater, ich rufe zu dir um dein Erbarmen! Amen.

*Ich kenne deine Werke: Du hast den Namen, dass du lebst, und bist tot.*

*Offbg 3. 1 b*

Wann ist der Mensch tot? Die Frage ist alles andere als banal. Wann ist der Mensch tot? Die einen sagen, wenn das Herz nicht mehr schlägt, die anderen sagen das Herz kann auch bei einem Toten noch lange schlagen, auf die Gehirnströme kommt es an. Der Mensch ist tot, wenn die Hirnstromlinie die sog. Nulllinie ist. Andere Organe mögen dabei noch voll funktionstüchtig sein, und mit Hilfe moderner Medizin am Leben gehalten werden. Der

Hirntod ist Ausschlag gebend. Der Mensch liegt da, er ist durchblutet, das Herz schlägt und doch ist er tot. Und das wird heute in unserem Predigttext der Gemeinde in Sardes – und über die Bibel auch uns als Kirche gesagt. Du hast den Namen, dass du lebst, und bist tot. Dabei ist Gemeinde, ist Kirche die Gemeinschaft derer, die von Gott selbst herausgerufene, berufen sind, der lebendige Leib Christis zu sein, um das Wort Gottes zu leben, und um aus dem Wort Gottes zu leben. An ihr soll man sehen können, was die Bibel uns verkündigt an Hoffnung und Verheißung, an uns, der Kirche soll man aber auch ruhig sehen können, dass die Gebote Gottes gegeben sind, damit Leben gelingt, Leben miteinander als Gemeinschaft und in Frieden. Der Geist, der Kirche lebendig macht, das ist aber der Heilige Geist. Woher wir das wissen? Aus der Bibel. Gott hat seinen Geist ausgegossen über die Apostel – und die erste Gemeinde entsteht. Leitet ein anderer Geist eine Gemeinschaft, dann ist sie nicht Kirche Jesu Christi. Sie mag sein, wie sie will. Ist der Geist auf der Nulllinie, soll heißen ist kein Geist (mehr) da, ist er nicht mehr spürbar, dann ist Gemeinde, ist Kirche tot, da kann pulsieren, was will. – „Du hast den Namen, dass du lebst, und bist tot.“ Hier wird kein Todesurteil gesprochen sondern der Tod bereits festgestellt. Ein Irrtum? Nein. „Ich kenne deine Werke.“ Diese kurze

Erklärung hat's in sich: In der für tot erklärten Gemeinde pulsiert zwar etwas, aber sie ist tot. Nulllinie. Der Geist fehlt. Und wie sieht es aus, wenn wir unserer Gemeinde, unserer Kirche den Puls fühlen? Uns selbst in Sachen Glauben? Regiert uns der Geist Gottes – oder irgendwelche Mechanismen? Gott will, dass seine Kirche lebt, geleitet durch den Heiligen Geist! Der Weg zur Buße, zur Umkehr steht uns durch Christus offen. Gehen wir ihn, den Weg zum Leben, lassen wir uns leiten vom Heiligen Geist!

*Zum Lesen:*

*Offenbarung des Johannes Kapitel 3, Verse 1-6*

*Gebet:*

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater! Ich bekenne vor dir alle meine Sünden, welche ich Gedanken, Worten und Werken begangen habe. Sie sind mir alle von Herzen leid, und ich bitte dich um des unschuldigen Leidens und Sterbens deines lieben Sohnes, Jesus Christi, willen, du wollest mir alle meine Sünden aus Gnade vergeben und zur Besserung meines Lebens deines Heiligen Geistes Kraft und Beistand verleihen. Amen.

*Vater unser im Himmel.*

*Geheiligt werde dein Name.*

*Dein Reich komme.*

*Dein Wille geschehe,*

*wie im Himmel, so auf Erden.*

*Unser tägliches Brot gib uns heute.*

*Und vergib uns unsere Schuld,*

*wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.*

*Und führe uns nicht in Versuchung,*

*sondern erlöse uns von dem Bösen.*

*Denn dein ist das Reich*

*und die Kraft und die Herrlichkeit*

*in Ewigkeit. Amen.*

*Zum Nachschlagen oder Singen:*

Im Evangelischen Gesangbuch Lied Nr. 390, 1-3

*Segen*

*Der Herr segne dich und behüte dich,*

*der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir*

*und sei dir gnädig,*

*der Herr erhebe sein Angesicht auf dich*

*und schenke dir Frieden. Amen.*